

24. August 2016

Postulat

von Claudia Simon (FDP)
und Raphaël Tschanz (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei einer allfälligen Sanierung des Schauspielhauses eine unterirdische Anbindung an die unterirdische Verbindung Kunsthaus und Kunsthaus-Neubau geschaffen werden kann. Des weitern soll der Bau einer unterirdischen Fläche mit Läden und Verpflegungsmöglichkeiten geprüft werden.

Begründung:

Es ist anzunehmen, dass das Schauspielhaus in ein paar Jahren einer Sanierung unterzogen wird. Gleichzeitig ist in den kommenden Jahren ein Ausbau des Hochschulquartiers geplant. Mit diesem wird die Zahl der Hochschulangestellten und Studierende in der näheren Umgebung des Heimplatzes stark zunehmen. Dabei ist der Heimplatz schon heute zu Schulbeginn- und Schulschlusszeiten der anliegenden Gymnasien und über Mittag ein sehr stark personenfrequenter Platz, und die nächsten Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich am Bellevue oder Stadelhofen.

Mit einer unterirdischen Verbindung der Kulturinstitutionen Kunsthaus und Schauspielhaus und einem Laden- und Verpflegungsangebot könnte für einen breiten Kundenkreis aus Theater- und Museumsbesuchern, Touristen, Hochschulangestellten, Schülern und Studierenden sowie Anwohnern sowohl wochentags als auch am Wochenende ein attraktives Angebot entstehen, das dem vorhersehbaren zusätzlichen Personenaufkommen in diesem Quartier Rechnung tragen wird.



